

Voraussetzungen zur Teilnahme

Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Abschlusszeugnis Berufsausbildung
- Urkunde Führung der Berufsbezeichnung
- Nachweis über eine sechsmonatige Berufserfahrung in der Notaufnahme

Interne Bewerber:

Die Bewerbung ist über die Teamleitung an das Bildungszentrum weiterzureichen!

Voraussetzungen zur Teilnahme:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Gesundheits- und Krankenpfleger/in bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in
- Eine mindestens sechsmonatige Berufserfahrung im Bereich der ZNA

Anmeldeschluss:

Vier Wochen vor Kursbeginn

Kursgebühren:

Auf Anfrage

Rechnungserstellung erfolgt über das Klinikum Fürth, nach Anmeldeschluss

Kontakt und Veranstaltungsort

Klinikum Fürth

Bildungszentrum

Jakob-Henle-Str. 1, 90766 Fürth

Tel.: 0911 7580 6002 oder 6003

Fax: 0911 7580 6009

E-Mail: bildungszentrum@klinikum-fuerth.de

www.klinikum-fuerth.de

Leitung

Harald Reese, Dipl. Pflegewirt (FH), MHA

E-Mail: harald.reese@klinikum-fuerth.de

Kursleitung

Lisa Wisgrill

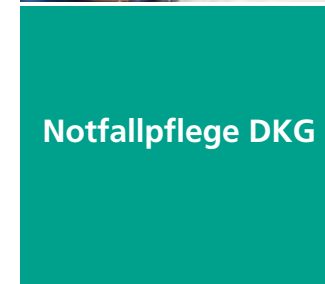
E-Mail: lisa.wisgrill@klinikum-fuerth.de



Bildungszentrum Klinikum Fürth



Weiterbildung



Notfallpflege DKG



Zweijährige Weiterbildung Notfallpflege der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) für **Pflegende in der Zentralen Notaufnahme**



Klinik-Kompetenz-Bayern eG
Kooperation für Gesundheit mit Zukunft

Weiterbildung Notfallpflege DKG

Die Zentrale Notaufnahme (ZNA) mit ihrem interdisziplinären Charakter ist die primäre Eintrittspforte der Akut- und Notfallpatienten eines Krankenhauses. Sie stellt das Bindeglied zwischen ambulanter und präklinischer Notfallversorgung auf der einen Seite und dem weiteren Versorgungsprozess innerhalb des Krankenhauses auf der anderen Seite dar.

Eine besondere Herausforderung besteht in der Zusammenarbeit hochspezialisierter und multiprofessioneller Fachkräfte bei zeitkritisch und schwer kranken Patienten. Strukturen, Standards und berufliche Handlungskompetenz stellen hierbei die Basis für die bestmögliche Behandlungsqualität und Patientensicherheit dar.

Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) reagiert mit der neuen Weiterbildung „Notfallpflege“ auf die herausgehobene Rolle der Pflegekräfte in der ZNA. Das Klinikum Fürth bietet die Weiterbildung Notfallpflege ab Oktober 2018 an, wobei die Verknüpfung von Theorie und Praxis ein besonderes Anliegen darstellt.

Die zweijährige berufsbegleitende Weiterbildung, richtet sich nach den Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) und schließt mit der Berufsbezeichnung **„Gesundheits- und Krankenpfleger/ in für die Notfallpflege (DKG)“ ab.**

Gerne informieren wir Sie ausführlich in einem Gespräch darüber, wie Sie fachlich und persönlich von unserem Angebot profitieren können. **Wir freuen uns auf Sie.**

Weiterbildungsstruktur

Beginn der Weiterbildung: Oktober 2018

Die Weiterbildung gliedert sich in einen theoretischen (720 Std.) und einen praktischen Teil (1.800 Std.).

Theoretischer Teil:

Die theoretische Weiterbildung ist in modularer Form aufgebaut und besteht aus zwei Basismodulen (200 Stunden) sowie fünf Fachmodulen (520 Stunden). Jedes Modul wird in Form einer schriftlichen oder mündlichen Modulprüfung abgeschlossen.

Basismodul I	Berufliche Grundlagen anwenden
Basismodul II	Entwicklungen initiieren und gestalten
Fachmodul I	Patienten in der Notaufnahme ersteinschätzen, aufnehmen und begleiten
Fachmodul II	Patienten in speziellen Pflegesituationen begleiten
Fachmodul III	Patienten mit akuten Diagnosen überwachen und versorgen
Fachmodul IV	Patienten mit akuten traumatologischen Ereignissen versorgen und überwachen
Fachmodul V	Abläufe in Notaufnahmen strukturieren und organisieren

Die Unterrichtstage sind in Blockunterricht und Studientage (2 - 5) aufgeteilt.

Aus den Basismodulen können 100 Stunden für die Weiterbildung „Praxisanleitung in der Pflege“ angerechnet werden („Praxisanleitung Teil 1“).

Weitere Informationen unter:

Link: https://klinikum-fuerth.de/Mitarbeiter_Karriere/Bildungszentrum/Notfallpflege.php

Praktischer Teil:

Die praktische Weiterbildung ist in folgende Einsatzbereiche gegliedert:

- Notaufnahme (920 Std.), davon 300 Std. in einer zentralen oder interdisziplinären Notaufnahme
- Intensivstationen (260 Std.)
- Anästhesiepflege (200 Std.)
- Präklinische Notfallversorgung (120 Std. Rettungsdienst)
- Wahleinsatz in o.g. Bereiche oder weitere Bereiche wie z.B. OP, HKL, IMC, Psychiatrie, Stroke Unit (300 Std.)

Im Rahmen der praktischen Weiterbildung müssen 180 Stunden durch Praxisanleitung im jeweiligen Bereich nachgewiesen werden.

Durch die Weiterbildungsstätte findet eine kontinuierliche Betreuung der Weiterbildungsteilnehmer in Form von Praxisbegleitungen statt.

Im Bereich der Notfallpflege sind drei praktischer Leistungsnachweis zu absolvieren.

Abschluss:

Die Weiterbildung endet mit einer praktischen und einer mündlichen Abschlussprüfung.